

bezeichneten Projekte bestehen nun bereits seit über 6 Jahren, wobei für die erfolgreiche Arbeit die drei Seelsorger_Pfarrer Renziehausen, Pfarrer Ruch und Pfarrer Wragge stehen.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Der neu gewählte Kassenprüfer Schellberg berichtet über die Kassenprüfung und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Pfarrer Dabrowski beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig bei 5 Enthaltungen beschlossen wird.

TOP 5: Berichte von den Seelsorgertätigkeiten aus der Tätigkeit der Vollzugsanstalten

Pfarrer Matz spricht über eine hohe Anzahl von Muslimen und die sich hieraus ergebenden Besonderheiten in der JVA Tegel.

Pfarrer Ruch berichtet aus der JVA Moabit, dass psychische Auffälligkeiten nach seiner Wahrnehmung zunehmen.

Glücklicherweise gab es im Jahr 2008 lediglich einen Suizid im Vergleich zum Vorjahr, wo es bedauerlicherweise neun waren. Pfarrer Ruch wies darauf hin, dass nach seiner Kenntnis Suizidversuche nicht gezählt werden. Pfarrer Ruch berichtet davon, dass die Woche 40 bis 50 sogenannte Vormelder vorlägen und Angehörige vermehrt anriefen. Gleichwohl sei er auch nach sieben Jahren mit Begeisterung und Engagement dabei.

Pfarrer Wragge berichtet aus der JVA Plötzensee, dass leider viel Zeit für Schreibarbeiten aufzuwenden sei, er aber dankbar sei für die gedanklichen Anregungen der Häftlinge. Ausdrücklich hervor hob Pfarrer Wragge die die mit großer Freude durchgeführten Gottesdienste.

TOP 6: Verschiedenes

Pfarrer Dabrowski (JVA Tegel) wies als Landespfarrer für die Gefängnisseelsorge ausdrücklich darauf hin, dass diese weiterhin personell völlig unterbesetzt sei. Nach seiner Auffassung ist die Arbeit des Vereins außerordentlich wichtig für die Arbeit der Gefängnisseelsorge vor Ort.

Die Versammlung endet um 20.40 Uhr.

gez. Hensel

für den Vorstand
Hensel, Schriftführer